LUNGENKREBS

Erkrankungen der Lunge erfordern eine sichere Diagnose und ausgewiesene Expertise bei der Therapie. Glücklicherweise gab es entscheidende Durchbrüche in den letzten Jahren. Diese benötigen eine intensive Kooperation verschiedener Fachrichtungen – an den Kliniken Essen-Mitte ist das gegeben.

Die schnelle und zuverlässige Diagnostik erfordert u.a. umfangreiche endoskopische, radiologische, nuklearmedizinische und pathologische Kenntnisse. Die Therapie wird mit den Experten der Thoraxchirurgie, Endoskopie, Strahlentherapie, Onkologen und Palliativmediziner abgestimmt. In der Klinik für Lungenheilkunde bieten wir dieses Spektrum auf höchstem Niveau an. Für die Patienten heißt das: kurze Wege und menschliche Zuwendung.

FORSCHUNG

Lungenerkrankungen nehmen zu. Das damit verbundene Leid der Patienten ebenso. Und dennoch findet wenig Forschung an deutschen Kliniken und Universitäten im Bereich der Lungenheilkunde statt. Verbesserungen der Behandlungsmöglichkeiten sind aber nur durch Forschung möglich.

Die Klinik für Lungenheilkunde hat daher ein eigenes Institut für Forschung etabliert. Insbesondere in der Schlaf- und Beatmungsmedizin sowie bei COPD (chronische Lungenerkrankung) werden eigene Studien durchgeführt. Wir arbeiten mit internationalen Partnern zusammen – ethische Standards und enger Austausch über die neuesten Erkenntnisse sind die Grundlage unserer Arbeit und Forschung.

"Atmen heißt leben – leben heißt atmen.

Unsere Profession ist, für das Wohl unserer lungenkranken Patienten einzustehen.
Mit modernster Wissenschaft, ärztlicher Kunst und menschlicher Zuwendung."

KONTAKT

Bitte stimmen Sie Terminabsprachen ab unter

☎ Tel. +49 (0) 201 174 22004

Sekretariat Frau Ewert

- ☎ Tel. +49 (0) 201 174 22001
- **▶** Fax +49 (0) 201 174 22000
- pneumologie@kem-med.com

Ambulanz

- Tel. +49 (0) 201 174 22004
- **▶** Fax +49 (0) 201 174 22050

Schlaflabor/Heimbeatmung

- ☎ Tel. +49 (0) 201 174 22052
- **▶** Fax +49 (0) 201 174 22060

Klinik für Lungenheilkunde

Direktor: Priv. - Doz. Dr. med. Georg Nilius

Evang. Krankenhaus Essen-Steele Am Deimelsberg 34a, 45276 Essen

- **☎** Tel. +49 (0) 201 174 22001
- **▶** Fax +49 (0) 201 174 22000
- pneumologie@kem-med.com

KEM | Evang. KLINIKEN ESSEN-MITTE

Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop Evang. Krankenhaus Essen-Werden Evang. Krankenhaus Essen-Steele

Henricistr. 92, 45136 Essen



WILLKOMMEN

Liebe Patienteninnen und Patienten, liebe Angehörige, sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lungenklinik der KEM | Kliniken Essen-Mitte heiße ich Sie herzlich willkommen.

Wussten Sie, dass ein Mensch bis zu seinem 80. Lebensjahr die unvorstellbare Menge von etwa 350 Millionen Liter Luft ein- bzw. ausgeatmet hat? Die Lunge selber ist dabei ein verletzliches Organ, über das wir ständig mit der Außenwelt in Kontakt sind. Alle Schadstoffe der Luft können Erkrankungen auslösen. Lungenerkrankungen sind Folgen dieser Belastungen.

Tatsache ist – Lungenerkrankungen nehmen kontinuierlich zu. Über die Gründe wird viel spekuliert. Viele Patienten mit schweren Atemwegs- und Lungenerkrankungen leiden unter Luftnot. Bis heute wird diesem Symptom und der damit einhergehenden schweren Beeinträchtigung des Lebens nicht die notwendige Aufmerksamkeit zuteil.

Wir haben uns daher auf Sie, die Lungenpatienten spezialisiert. In unserer Klinik für Lungenheilkunde steht der Mensch – stehen Sie – im Mittelpunkt. Wir widmen uns mit größter Expertise als Ärzte, Pflegeteam und Therapeuten den Patienten – menschlich und nahbar.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen gute Genesung.



Herzlichst Ihr

Klinik für Lungenheilkunde

Priv. - Doz. Dr. med. Georg Nilius Direktor der Klinik für Lungenheilkunde

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

In der Klinik für Lungenheilkunde werden alle gutartigen und bösartigen Erkrankungen von Lunge, Mittelfell, Rippenfell und Brustwand diagnostiziert und behandelt. Neben der üblichen Therapie und Diagnostik der unten aufgeführten Erkrankungen sind folgende Verfahren unsere Schwerpunkte:

Krankheitsbilder

- COPD, Chronische Bronchitis
- Lungenemphysem
- Lungenentzündung
- Interstitielle Lungenerkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen mit Lungenbeteiligung
- Granulomatöse Lungenerkrankungen
- Lungenfibrose
- Tuberkulose
- Sarkoidose
- Asthma bronchiale
- Lungenembolie
- Lungenhochdruck (Pulmonale Hypertonie)
- Pleuraerguss
- Lungenkrebs (Bronchialkarzinom)
- Tumoren im Brustkorb
- Allergien einschließlich Lebensmittelallergie und Insektengiftallergie
- Berufsbedingte Lungenerkrankungen
- Schlaflabor, Schlafschule, Heimbeatmung
- Entwöhnung bei Langzeitbeatmung (Weaning)

WEANING-ZENTRUM

Intensivmedizin ist auf dem Vormarsch. Mit besseren und ausdifferenzierten Methoden überleben viele Menschen kritische Situationen, jedoch bleiben sie von lebenserhaltenden Maschinen abhängig. In dieser Phase helfen hoch spezialisierte Intensivstationen, um Betroffene ins Leben zurück zu bringen.

Patientinnen und Patienten benötigen auf dem beschwerlichen Weg viel Unterstützung. Sie benötigen das gesamte Spektrum der Intensivmedizin, bestehend aus Beatmung, Dialyse, Kreislaufunterstützung und künstlicher Ernährung. Dies allein reicht jedoch nicht aus. Zusätzlich ist intensive seelische und körperliche Begleitung nötig.

Die KEM | Kliniken Essen-Mitte bieten beste Voraussetzungen: Geleitet von der Lungenheilkunde stehen viele andere Fachdisziplinen wie Anästhesie, Kardiologie, Gastroenterologie, Psychiatrie, Geriatrie und Naturheilkunde zur Verfügung. Ergänzt wird dies durch die chirurgischen Fächer – insbesondere die Thoraxchirurgie. Wichtig für die Behandlung dieser Patientinnen und Patienten sind hochmotivierte Pflegekräfte und Therapieteams aus der Physiotherapie und Logopädie. Rehabilitative Maßnahmen können so schon bei maschinell beatmeten Patientinnen und Patienten begonnen werden.

SCHLAFLABOR

Schlaf ist für regenerative Prozesse entscheidend. Schlafstörungen oder Erkrankungen im Schlaf sind daher folgenschwer: Patientinnen und Patienten leiden, von fehlender Erholung bis zur Entwicklung vieler Folgeerkrankungen, wie Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen, Schlaganfälle und andere Herzkreislauf-Erkrankungen.

Mit größter Expertise werden Schlaf (Hirnströme, Video), Herzrhythmus (EKG), Atmung (Atemfluss an Nase und Mund, Atemanstrengung an Bauch und Brustkorb), die Sauerstoffsättigung des Blutes, der Gehalt an Kohlensäure, die Körperlage und die Muskelbewegungen gemessen. Messungen finden sowohl nachts als auch am Tag statt, um die unterschiedlichen Zustände von Wachheit und Schläfrigkeit genau bestimmen zu können. Für die Untersuchung verbringen Sie ein bis drei Nächte im Schlaflabor.